

## Pressemitteilung

**Die Kunsthalle zu Kiel erwirbt Max Pechsteins Gemälde „Am Strand“ – das letzte Werk des Expressionisten aus dem Jahr 1954.**

**Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.**

**Presse-/Fototermin: Dienstag, 29. Mai 2012, 18 Uhr, Kunsthalle zu Kiel, Christian-Albrechts-Universität, Düsternbrooker Weg 1, 24105 Kiel  
Präsentation mit anschließendem Gespräch zwischen dem Enkel des Künstlers Alexander Pechstein und Dr. Peter Thurmman, Leiter der Gemäldesammlung der Kunsthalle zu Kiel**

Es ist das letzte Gemälde des bekannten Expressionisten und der krönende Abschluss eines umfangreichen malerischen Werkes: „Am Strand“ von Hermann Max Pechstein (1881–1955) aus dem Jahr 1954. Im vergangenen Jahr wurde das Bild temporär in der viel beachteten Retrospektive „Max Pechstein. Ein Maler aus Leidenschaft“ in der Kieler Kunsthalle ausgestellt – jetzt hat es dort seinen festen Platz gefunden: Dank großzügiger Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein und des Stifterkreises der Kunsthalle zu Kiel e.V. ist es dem Museum gelungen, das Gemälde für seine Sammlung expressionistischer Kunst zu sichern.

Für die Kieler Kunsthalle ist das Werk von besonderer Bedeutung, da es als einziges Gemälde Max Pechsteins die Strandlandschaft der schleswig-holsteinischen Küste aufgreift. Obwohl die Ostsee Zeit seines Lebens sein bevorzugtes Reiseziel war – häufig weilte er im Fischerdörfchen Nidden im damaligen Ostpreußen, im pommerschen Leba und auf der Insel Usedom –, kam der in Zwickau geborene Maler und Grafiker erst gegen Ende seines Lebens an die Kieler Bucht. Im Sommer 1952 besuchte Pechstein das Ostseebad Strande – seine Erinnerungen daran hielt der bereits schwer erkrankte 73-Jährige zwei Jahre später auf der Leinwand fest: eine Reminiszenz an die See und an unbeschwertere Zeiten.

Dünenlandschaften, Meer und Fischerdörfchen durchziehen ebenso wie das Sujet der „Badenden“ leitmotivisch Pechsteins Œuvre. Schon als Mitglied der 1905 in Dresden von Fritz Bleyl, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff gegründeten Künstlergruppe „Die Brücke“ malte Pechstein fasziniert Szenen mit nackten Badenden in freier Natur, meist stark abstrahiert und in expressiver Farbigkeit. Zu den bekanntesten zählen die im Sommer 1910 mit seinen „Brücke“-Freunden an den Moritzburger Teichen bei Dresden entstandenen Arbeiten.

Im Jahr 1954, seinem vorletzten Lebensjahr, vollendete Pechstein, der 1937 als „entarteter Künstler“ diffamiert wurde, neben zahlreichen grafischen Arbeiten nur noch vier Ölgemälde, „Am Strand“ ist eines davon. Aus dem Nachlass des Künstlers gelangt es nun in die Kunsthalle zu Kiel, wo sich bereits zwei Gemälde Pechsteins befinden und man sich intensiv der Kunst des Expressionismus widmet.

Insa Brinkmann  
Stellvertretende Pressereferentin  
Johannes Fellmann, Pressereferent  
Tel +49 (0)30/89 36 35 29  
jf@kulturstiftung.de  
Berlin, 24. Mai 2012

Kulturstiftung der Länder  
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin  
Tel +49 (0)30/89 36 35 0  
Fax +49 (0)30/891 42 51  
kontakt@kulturstiftung.de  
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00  
Konto 0120 441 100  
Berliner Bank · BLZ 100 200 00  
Konto 3644 000 000